

E-MODUL-DURCHLAUFERHITZER

Clage zeigt ISX mit Modbus-Schnittstelle
GET Nord | Halle 4A | Stand 230



Der neue ISX von Clage wird versteckt installiert und erwärmt das Wasser auf Wunschtemperatur. Durch die Modbus-Schnittstelle kann er ins Energiemanagement eines Gebäudes eingebunden werden.

Clage ist auf der GET Nord vertreten und zeigt verschiedene E-Durchlauferhitzer für Küche, Bad und Waschbecken. Highlight ist der neue E-Modul-Durchlauferhitzer ISX mit Modbus-Schnittstelle, der versteckt installiert wird.

Laut Gebäudeenergiegesetz (GEG) sollen Heizsysteme künftig zu 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Darum denken viele Bauherren über neue, strombasierte Lösungen nach. Wenn man Heizung und Warmwasser trennt, kann die Heizung (z. B. mit Wärmepumpe) deutlich effizienter und mit niedrigeren Vorlauftemperaturen arbeiten. Für das warme Wasser sind dann E-Durchlauferhitzer zuständig. Elektronisch geregelte Durchlauferhitzer erfüllen pauschal die 65%-EE-Anforderungen für die Warmwasserbereitung. Der neue Modul-Durchlauferhitzer ISX kann per Modbus-RTU in das Energiemanagement eines Gebäudes eingebunden werden. Seine Leistung wird dann in Abhängigkeit von den anderen Stromverbrauchsstellen im Haus geregelt.

Das garantiert jederzeit warmes Wasser in Wunschtemperatur. Der ISX wird in einer Vorwand installiert und per Fernbedienung oder App gesteuert. In der App können auch die Verbrauchsdaten ausgelesen werden. Modbus-Schnittstelle und App-Steuerung des ISX sind klar auf die Zukunft der Warmwasserversorgung im strombasierten Haus ausgerichtet.

Der ISX kann ein Bad versorgen oder auch die zentrale Warmwasserversorgung in der gesamten Wohnung übernehmen, wenn die Entnahmestellen nahe beieinanderliegen. Falls die einzelnen Entnahmestellen weiter entfernt liegen, bietet Clage spezielle E-Durchlauferhitzer für Küchen oder Waschbecken an.

www.clage.de

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Variable Waschtische von Varicor



Der unterfahrbare Varicor-Waschtisch Montreal.

Varicor bietet seine maßvariablen Formteile aus einem Guss für Objekte im öffentlich-gewerblichen Segment sowie im Privatbad an. Die Modellvielfalt bietet ein reiches Spektrum an Gestaltungs-, Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten. Einzelwaschtische werden fugenlos und damit hygienisch und reinigungsfreundlich zu Reihenanlagen verbunden. Funktionselemente, wie z.B. Papierabwurf, Kleenexbox, Handtuchhalter oder Griffleisten, lassen sich durch die nachträgliche Bearbeitbarkeit des Materials in den Waschplatz integrieren.

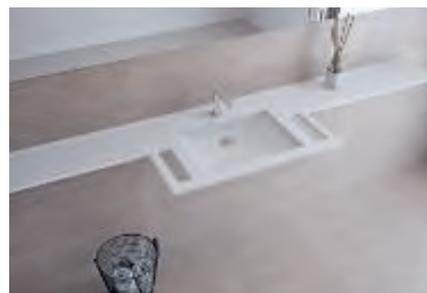
Varicor-Werkstoff

Der genutzte Varicor-Werkstoff eignet sich für praktische, elegante und individuelle Bad- und Sanitärkonzepte. Auch in Bädern, in denen die barrierefreie Ausstattung im Vordergrund steht, kann Varicor mit individuellen Waschtischlösungen sowie mit gegossenen Waschtischen punkten. Alle gegossenen Varicor-Sanitärformteile erfüllen die Vorgaben der CE-Kennzeichnung. Der Mineralwerkstoff bietet neben hygienischen Vorzügen, wie z. B. gute antibakterielle Wirksamkeit bei den Standard-Uniweißtönen (ISO 22196) und antivirale Eigenschaften bei Platten und Formteilen (optional), eine hohe Widerstandsfähigkeit und Wertbeständigkeit. Durch die fugenlosen Übergänge ist Varicor außerdem einfach zu reinigen, kann überarbeitet und repariert werden.

Dabei gibt es vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten für den Einsatz im barrierefreien Bad. Entweder wählt man aus

dem Portfolio der maßvariablen Formteile Waschtische aus, die den Anforderungen der Barrierefreiheit gemäß DIN 18040 entsprechen oder unterfahrbar sind, oder man bedient sich aus dem Varicor-Lieferprogramm und kann sich aus der Kombination von unterfahrbarem Formteil und Plattenmaterial einen individuellen Waschtisch zusammenstellen.

www.varicor.com



Der Waschtisch Agilo mit Multifunktionsausschnitten als optionale Zusatzausstattung ist barrierefrei gemäß DIN 18040.